



Der Gegenstand der Religion ist kein Gegenstand der Politik

Beschlossen auf der Landesmitgliederversammlung der Grünen Jugend Bayern am 31.10.2009 in Regensburg.

Die Grüne Jugend Bayern fordert eine Abkehr von der bisherigen Verschränkung von Staat und Religion. Um dies zu erreichen, fordern wir folgende Maßnahmen:

Für einen neuen, offenen Religionsbegriff:

Die Grüne Jugend Bayern setzt sich dafür ein, dass der Religionsbegriff in der politischen und öffentlichen Debatte weiter gefasst wird als bisher. Statt Religion als ein übersinnliches und nicht erklärbares Phänomen anzusehen, fordern wir, dass die Auseinandersetzung mit Religionen auf einer sachlichen Ebene gestärkt wird. Die Grüne Jugend Bayern setzt sich dafür ein, Religion auch als ein kulturell geschaffenes Symbolsystem anzuerkennen.

Für einen gleichen Umgang mit allen Religionen:

Die Grüne Jugend Bayern kritisiert die Besserstellung der christlichen Religionsgemeinschaften in Deutschland. Wir finden es verwerflich, dass in einem weltanschaulich neutralem Staat beispielsweise Klassenzimmer und Gerichtssäle von Kreuzen gesäumt werden. In einem Staat, in dem religiöse Vorstellungen sich weitgehend nicht mehr nach den Vorstellungen der institutionalisierten Religionen richten, müssen alle religiösen Vorstellungen respektiert und gleichbehandelt werden. Zudem soll in politischen Debatten Abstand davon genommen werden, den Inhalt der Religionen zu bewerten. Der Gegenstand der Religionen darf nicht zum Gegenstand der Politik werden.

Für einen neuen Religionsunterricht:

Die Grüne Jugend Bayern erkennt, dass der Religionsunterricht im bayerischen Schulsystem nicht mehr zeitgemäß ist. Statt Schüler in Glaubensinhalten zu lehren, muss es vielmehr das Ziel des Religionsunterrichtes sein, den SchülerInnen einen kritischen, differenzierten Umgang mit Glauben und Religion zu lehren. Der neue Unterricht soll viel mehr ein verpflichtender Werteunterricht sein, der sich an philosophischen und religionswissenschaftlichen Fragen orientiert. Inhalte können unter anderem die allgemeinen Funktionen, Werte und Ausprägungen der Religion sein sowie Entstehung und Geschichte des Religionskonzeptes.

ⁱ Bild: CC-BY-SA - pedestrianREX